Mit dem Rhönklub unterwegs...

Wanderreise in den Spreewald

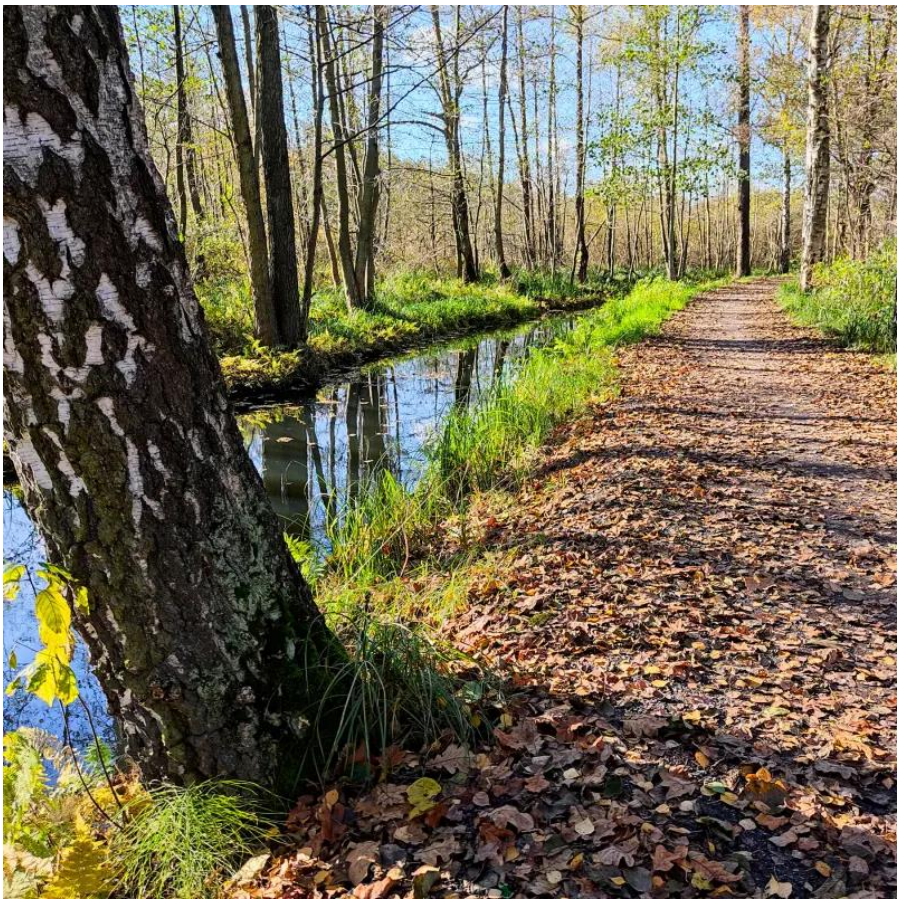
03.05. bis 07.05.2026

Liebe Wanderfreunde,

der Spreewald ist Kult seit über 100 Jahren. Zugleich gibt es viel Platz und erholsame Einsamkeit in dieser einzigartigen deutschen Flusslandschaft. Die slawischen Niedersorben haben mit ihrer Kultur dem Spreewald ihren Stempel aufgedrückt. In ihrer Sprache heißt er „Blota“, zu Deutsch „Sümpfe“. Auf den heutigen Feldern gedeihen die berühmten Spreewaldgurken und anderes junges Gemüse.

Wandern im Spreewald ist eine einzigartige Möglichkeit, die unberührte Natur und die reizvolle Landschaft dieser Region zu erkunden. Entlang der Wege können Wanderer die charakteristische Flora und Fauna des Spreewalds entdecken, darunter seltene Vogelarten, duftende Wiesen und malerische Flusslandschaften. Ein Höhepunkt im Spreewald ist die Möglichkeit, die traditionellen Kahnfahrten zu erleben, die einen einzigartigen Blick auf die Region bieten.

Unterwegs laden gemütliche Gasthäuser und rustikale Restaurants dazu ein, regionale Spezialitäten wie Spreewälder Gurken zu genießen und sich zu stärken. Eine Wanderung durch den Spreewald verspricht unvergessliche Naturerlebnisse und Entdeckungen. Das Biosphärenreservat Spreewald lohnt unbedingt, entdeckt zu werden.



Unsere Unterkunft in Lübben

Das familiengeführte Hotel „Spreeblick“ im Stadtzentrum von Lübben. Freuen wir uns auf die schönen Zimmer und auf ein traditionelles Restaurant, einen Wellnessbereich und eine Dachterrasse mit Blick auf die Spree.

Hotel Spreeblick
Gubener Str. 53
15907 Lübben/Spreewald

Telefonnummer: 03548 2320
E-Mail Adresse: hotel-spreeblick@t-online.de

unser Programm...

Sonntag, 3. Mai 2026

1. Anreisetag in den Spreewald

Wir machen uns mit unserem Reisebus auf den Weg nach Lübben, „die Stadt im Spreewald“. Mit diesem Slogan wirbt die Kreisstadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) für sich. Sie liegt mitten im Biosphärenreservat Spreewald und bildet das Scharnier zwischen Unter- und Oberspreewald, der sich - Libellenflügeln gleich - in Richtung Nordwesten und Südosten ausbreitet. Ankunft je nach Verkehrslage gegen 13:00 Uhr. Was liegt näher, als im Rahmen einer Stadtführung eine Zeitreise durch die Stadtgeschichte Lübbens zu machen. Erfahren wir, warum Lübben direkt an der Spree entstand, zur Hauptstadt der Niederlausitz aufstieg und sich zu einer modernen Kreisstadt mitten im Spreewald entwickelte. Start um 14:30 Uhr auf der Schlosssinsel.

Rundgang in Lübben, 6,0 km, ca. 2,5 Std. Gehzeit, leicht

Montag, 4. Mai 2026

2. Tag - Wandertag von Lübben nach Schlepzig

Nach dem Frühstück machen wir uns auf, den Spreewald zu erkunden. Entlang der Wanderstrecke zwischen Wiesen und Wäldern auf dem Weg ins Spreewalddorf Schlepzig liegen zahlreiche Fischteiche, die als Lebensraum und Rastplatz für viele Wasser- und Greifvogelarten dienen. Der Wanderweg führt nach ca. 8 km am Petkamsberg vorbei, wo sich das gleichnamige Spreewaldgasthaus Petkampsberg für eine Einkehr anbietet. Nach einer ausgiebigen Mittagspause fahren wir mit einem Spreewald-Kahn weiter nach Schlepzig. Hier im Unterspreewald liegt wie verwunschen der kleine Ort Schlepzig, eine kleine Perle im Spreewald, ganz im Norden des Spreewaldes.

Im malerischen Spreewalddorf Schlepzig angekommen, laden mehrere gastronomische Einrichtungen und gemütliche Gasthäuser zum Verweilen und Genießen regionaler Spezialitäten ein. Zudem bietet das Dorf mit seinem Museum interessante Einblicke in die Spreewaldkultur. In Schlepzig gibt es neben der Gelegenheit zur Einkehr mit Brauerei, Brennerei, Bauernmuseum, dem Hafen oder dem Informationszentrum des Biosphärenreservats zahlreiche Entdeckungsmöglichkeiten für die individuelle Freizeit.

Lübben – Schlepzig (bis Spreewaldgasthaus Petkampsberg, anschl. Kahnfahrt)
Laufstrecke ca. 8 km, leicht
Alternativ: Lübben – Schlepzig - Laufstrecke ca.12 km, leicht

---

Dienstag, 5. Mai 2026

3. Tag - Wandertag von Lübben nach Lübbenau

Unsere heutige Wanderung führt uns von Lübben, der einstigen Hauptstadt der Niederlausitz, in die Hauptstadt der Spreewälder Gurken. Der Spreewald ist eine in Mitteleuropa einzigartige Landschaft. Dieses Binnendelta ist 70 km lang und 16 km breit.

Zwischen Lübben und Lübbenau durchwandern wir weitläufige Feuchtwiesen, durchzogen von diversen Kanälen, so wie es typisch für den Spreewald ist.

Nach der Einkehr in eine der vielen Gaststätten in Lübbenau empfiehlt sich ein Bummel durch die kleinen Geschäfte mit spreewaldtypischen Produkten und Kunsthandwerk. Insbesondere ein Spaziergang durch den Schlosspark mit Schloss bietet sich an.

Lübbenau glänzt vor allem durch seinen historischen Stadtkern und sein Hafenviertel. Der große Spreewaldhafen ist ein sehr beliebter Ausgangspunkt für Kahnfahrten auf der Spree. Der Hafen ist gespickt von Imbissen, Restaurants und Biergärten. Hier kann man auch ein kleines Gurken-Tasting vornehmen und die unterschiedlichen Spreewaldgurken probieren.

Lübben – Lübbenau , ab Hotel ca 13 km mittelschwer
Alternative: ab Reha-Zentrum Lübben ca. 10 km, leicht

Mittwoch, 6. Mai 2026

4. Tag - Wandertag durch den geheimnisvollen und märchenhaften Spreewald

Auf der rund 5 Kilometer langen Rundwanderung führt unsere Tour von Lübbenau aus durch den Spreewald mit seiner unvergleichlichen Natur nach Lehde und wieder zurück. Theodor Fontane nannte es das „Venedig im Kleinen“, als er das Dörfchen Lehde während seiner Wanderungen durch die Mark Brandenburg entdeckte. Wir wandern entlang malerischer Fließe durch das Biosphärenreservat und

erkunden die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. In Lehde lädt das Spreewaldmuseum und das Gurkenmuseum zu einem Besuch ein.
Wieder zurück in Lübbenau wollen wir einen Ausflug zu der Insel Wotschofska mit der gleichnamigen Gaststätte machen. Ein uriger Wanderweg führt zur Wotschofska. Ganz versteckt im Hochwald befindet sich das Gasthaus "Wotschofska", welches nur per Kahn und Boot, zu Fuß oder per Rad zu erreichen ist. Ein schönes Plätzchen mitten in der Natur und beliebter Rastplatz für Wanderer und Paddler.
Der Wotschofskaweg gehört zu den schönsten Wanderwegen im Spreewald. Nach einer ausgiebigen Einkehr werden wir mittels Spreewaldkahn wieder zurück nach Lübbenau gelangen.

Lübbenau – Lehde – Schloss Lübbenau – Wotschofska, ca. 8 km, leicht

---

Donnerstag 7. Mai 2026

5. Tag Rückreisetag

Nach dem Frühstück starten wir gegen 9:00 Uhr die Rückreise. Wir werden einen Zwischenstopp in Cottbus einlegen. Südöstlich von Cottbus liegt einer der schönsten Landschaftsgärten Deutschlands, der denkmalgeschützte Branitzer Park. Hermann Fürst von Pückler ließ dieses Meisterwerk der Gartenkunst zwischen den Jahren 1846 und 1871 anlegen. Noch nach dem Tode Pücklers wurde die Parkanlage bis 1888 fertig gestellt. Bestaunen wir die in Europa einzigartigen Pyramiden! Die größere der Pyramiden, inmitten eines künstlich angelegten Teiches, bewachsen mit Uferrebe und nordamerikanischem Wein, ist die Wasserpyramide, Grabstätte des Fürsten.

Wir machen im Rahmen einer Führung neben einem Parkbummel einen Abstecher in das Schloss, dem ehemaligen Wohnsitz des Fürsten, bevor wir nach einer kleinen Imbisspause die Heimreise fortsetzen.
Branitzer Schloss und Park: Parkbummel, ca. 6 km

Reisepreis & Leistungen

630,00 € pro Person im DZ für Rhönklub-Mitglieder
660,00 € pro Person im DZ für Nicht-Rhönklubmitglieder
EZ-Zuschlag: 100,00 € pro Person (DZ zur Alleinnutzung)

Die Reise findet statt, wenn sich mindestens 24 Personen anmelden! Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

- An- und Abreise per Reisebus (Transfers vor Ort)
- 4 Übernachtungen im Hotel Spreeblick mit Frühstücks- und Abendbuffet
- Zimmer jeweils mit WC, Bad, WLAN
- 2 Kahnfahrten durch den Spreewald
- Eintritt ins Freiland- oder Gurkenmuseum in Lehde
- Stadtführung in Lübben
- Besuch mit Führung im Fürst-Pückler-Park (Schloss und Park Branitz) bei Cottbus
- geführte Wanderungen lt. Programm
- Reiseleitung durch den Rhönklub: Wolfgang Feiler

wichtige Hinweise

Abfahrtzeiten

Abfahrt erfolgt am Sonntag, dem 03.05.2026, um 7:00 Uhr vom Alfons-Halbig-Platz.

Rückreise am Donnerstag, dem 07.05.2026, endet gegen 19:00 Uhr in Mellrichstadt.

Einstiegsstationen:
7:00 Uhr Alfons-Halbig-Platz
7:05 Uhr Bahnhof Mellrichstadt
7:10 Uhr Streuwiese
Zustiegsmöglichkeiten: nach Absprache

Wanderhinweise

Die Wanderungen finden zum größten Teil auf festen Wanderwegen statt. Eine angepasste Wanderausrüstung, evtl. Wanderstöcke, besonders aber gutes Schuhwerk sind wichtig. Normale Wanderschuhe mit gutem Profil sind ausreichend.

Stornokosten

Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung ist empfehlenswert, da bei Stornierung i.d.R. ab 6 Wochen vor der Reise Kosten anfallen.

Schlusszahlung

Alle gemeldeten Teilnehmer haben mit ihrer Anzahlung sich verbindlich für die Wanderreise angemeldet. Den Restbetrag überweisen Sie bitte **bis 18. April 2026** auf das Girokonto des Rhönklub Mellrichstadt bei der Kreissparkasse Mellrichstadt:

IBAN:	DE23 7935 3090 0000 1773 03
BIC:	BYLADEM1NES
Kennwort	Altmühltal

Kleine Programmänderungen sind möglich.
Die Reiseleitung erfolgt ehrenamtlich. Die Teilnahme an der Reise und allen Angeboten erfolgt auf eigene Gefahr!

Der Reisebus verfügt über Kühlschränke mit gekühlten Getränken. Für die Wanderungen kann man gerne Wasser still oder spritzig beim Fahrer kaufen.

Der Rhönklub freut sich auf Ihre/Eure Anmeldung.

Wolfgang Feiler
Rhönklub ZV Mellrichstadt

Rückfragen und weitere Informationen bei:
***Wolfgang Feiler**, Rennsteigweg 2, Mellrichstadt, Telefon: 09776 7544*
E-Mail: Feiler-Mellrichstadt@t-online.de **Anmeldung**

Hiermit melde ich mich mit … Person/en verbindlich zur Spreewald-Wanderreise des Rhönklub Zweigverein Mellrichstadt vom 03. bis 07. Mai 2026 an:

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

2. Teilnehmer _____

Bitte buchen:

- ○ Doppelzimmer
- ○ Doppelzimmer mit _____
- ○ Einzelzimmer

Die Anzahlung in Höhe von 100,00 € pro Peron überweise ich auf das Girokonto des Rhönklubs bei der Sparkasse Mellrichstadt
IBAN: DE23 7935 3090 0000 1773 03 Kennwort: Altmühltal

_____

Datum Unterschrift

Anmeldeschluss: 23.01.2026

Wolfgang Feiler, Rennsteigweg 2, Tel. 09776 7544
Feiler-Mellrichstadt@t-online.de